FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Geranium Robertianum, Storchschnabel, Ruprechtskraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

bedecktem Saamen in einem einfachen Behältniß.

3. *Species.* Tournefort zehlet neunzehn, von welchen die erste gebräuchlich ist, nemlich Gentiana maior lutea.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Junio, und wächset gerne an bergigten Orten: bey uns aber wird sie in Gärten gezeuget. Die Wurtzel muß im Augusto und September gesammlet werden.

5. *Vires* et *vsus.* Es ist die Wurtzel sehr bitter, und hat in sich ein Salfixum, daher sie als ein Alexipharmacum gebrauchet wird. Sie ist gut in allerhand Fiebern zu nehmen, man nimt sie auch unter den Theriac. Sie hat auch eine Kraft das geronnene Blut zu zertheilen, das scharfe und saure Geblüt zu reinigen, und die Würme zu vertreiben.

6. *Partes officinales* und *Præparata.* In Apothecken braucht man die Wurtzel, woraus gemacht wird 1) Aqua gentianæ, Entian Wasser. 2) Extractum gentianæ, Entian Extract.

7. *Obseruatio.* Die Gentiana minor oder Gentianella cruciata soll mit dieser fast einerley Wirckung haben.

GERANIVM ROBERTIANVM, Storchschnabel, Ruprechtskraut.

1. *Etymum.* Der Name kömmt her von γέρανος, ein Kranich oder Storch, weil der Saame